



KATH. PFARREI 1/2008
ST. WOLFGANG GROSSMEHRING
www.pfarrei-grossmehring.de

PFARRBRIEF

Ostern 2008



Liebe Leserinnen und Leser,

neben alt bekannten Themen wie Erstkommunion, Firmung und Erwachsenenbildung erfahren Sie dieses Mal auf Seite 14 etwas über Glaube und Religion im Internet.

Aber auch wieder jede Menge künftiger Termine während und nach der Osterzeit finden Sie, den aktuellen Stand bei den Renovierungsarbeiten für die alte Pfarrkirche, das nächste Konzert, wie unsere „Kinderkirche“ vorbereitet wird und abläuft und und ...

IHR PFARRBRIEF REDAKTIONSTEAM

Inhalt dieser Ausgabe

Geleitwort unseres Pfarrers.....	3
Erstkommunion	4
Firmung	6
Erwachsenenbildung	7
Musikalische Glanzlichter – Konzert	8
Musikalische Gottesdienstgestaltung in der Osterzeit	8
Kinderkirche.....	9
Die alte Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ wird saniert	10
Ministranten	13
Krabbelgruppe	13
Glaube und Religion im Internet.....	14
Kinder- und Jugendgruppen.....	16
Familiengottesdienstkreis.....	16
Fastenessen	16
Besondere Gottesdienste während der Osterzeit	17
Vorschau auf künftige Termine	18
Dienststellen	19
Impressum.....	19
Geburtstage.....	20

**Liebe Christen in Großmehring!
Liebe Leserinnen und Leser!**

"Ecclesia semper reformanda", das bedeutet "Die Kirche muss immer (wieder) erneuert werden". Diese Erneuerung geschieht äußerlich, wenn wir jetzt dann (hoffentlich) beginnen können unsere ehemalige Pfarrkirche zu renovieren. Diese Erneuerung muss aber auch innerlich geschehen und sie muss bei jedem von uns beginnen. Die Fastenzeit ist jedes Jahr so eine Zeit, die eine innerliche Erneuerung hervorrufen soll. Wir sollen zur Ruhe kommen, unser Leben betrachten und versuchen zu erspüren, was für Möglichkeiten zu einem christlichen Leben in uns stecken, die wir (noch) nicht nützen.

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu und damit den Beginn des neuen, des ewigen Lebens auch für uns Menschen. Und so wie Jesus für uns das Leben neu geschaffen hat, so sollen wir uns bemühen, so zu leben, dass wir Teil dieser neuen Schöpfung werden, wie es der Apostel Paulus nennt. Durch unser Leben soll sichtbar werden, dass wir Hoffnung über dieses



irdische Leben hinaus auf ein neues, ewiges Leben haben.

Darum sollen wir nicht die Augen verschließen vor Not und Elend, vor Krankheit und Leid auf dieser Welt. Doch wir müssen uns durch all das Böse und Schlechte auf der Welt nicht entmutigen lassen, denn wir dürfen darauf hoffen, dass auch das Böse auf der Welt nur endlich und begrenzt ist; dass uns aber durch die österliche Hoffnung auf die Auferstehung ein erneuertes Leben über alles Leid dieser Welt hinaus geschenkt ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

IHR PFARRER NORBERT PABST

Von Gott und Jesus getragen

Hinführung zur Erstkommunion

"Mose stieg zu Gott hinauf. Da rief ihm der Herr vom Berg her zu: Das sollst du dem Haus Jakob sagen und den Israeliten verkünden: Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan habe, wie ich euch auf Adlerflügeln getragen und hierher zu mir gebracht habe. Jetzt aber, wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet, werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein. Mir gehört die ganze Erde, ihr aber sollt mir als ein Reich von Priestern und als ein heiliges Volk gehören. Das sind die Worte, die du den Israeliten mitteilen sollst." (Ex 19,3-6)

Für die diesjährige Erstkommunion haben wir den Ballon als Symbol gewählt. Das soll nicht bedeuten, dass die Erstkommunion etwas Abgehobenes ist. Aber wenn wir im Empfang des Leibes Christi wirklich spüren können, wie sehr Gott uns Menschen liebt, dann soll uns das so erleichtern, dass wir uns nicht von den Sorgen und Nöten des Alltags herunter-gezogen fühlen müssen, sondern spüren, dass Gott uns aufrichten und Kraft für unser Leben schenken will.

Zur Vorbereitung gibt es in diesem Jahr insgesamt 9 Tischgruppen, davon eine für die Kinder aus Demling und eine für die Kinder aus Theißing. In diesen Gruppen sollen die Kinder auch ganz praktisch auf die Erstkommunion eingestimmt wer-

den, wenn sie z.B. erleben, wie eigentlich Brot entsteht, was da alles an Arbeit und Vorbereitung nötig ist.

Als weiterer Teil der Vorbereitung finden in diesen Tagen die Erstbeichten in Großmehring, Demling und Theißing statt. Dabei findet auch heuer ein kleines Beichtfest statt: nach der Beichte treffen sich die Kinder bei Tee und Kuchen, um wirklich zu feiern, dass Gott ihnen nun ihre Sünden vergeben hat.

Nach Ostern werden die Kinder dann noch einmal zur Beichte gehen. Unmittelbar vor der Erstkommunion stehen dann noch einige Proben an, damit jeder weiß, wie alles abläuft und was jeder wann zu tun hat.

Es gibt einiges zu tun, damit an diesem großen Tag der Kinder

Pfarrleben – Sakramente



alles funktioniert. Und so möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Erstkommunion beteiligt sind, besonders aber bei den Tischmüttern, die über Wochen und Monate viel Zeit und Energie investieren mussten und noch müssen. Genauso bedanke ich mich bei den Helferinnen, die die Feste nach der Erstbeichte mit vorbereitet haben.

NORBERT PABST, PFARRER

Unsere Erstkommunionkinder (gruppenweise)

Veronika Schmidhammer	Christian Wibmer	Antonia Schuh
Kathrin Häusler	Christoph Scherübl	Andrea Diepold
Riccardo Longhitano	Filip Cirko	Sina Kobel
Christine Rusch	Leon Forster	Lukas Rauscher
Julian Bogner ,	Christina Prell	Niklas Diepold
Helena Spies	Regina Schneider	
	Vanessa Leppert	Michael Kammerbauer
Benedikt Huber		Christian Götz
Andreas Heinrich	Magnus Liepold	Dominik Hofbeck
Michael Kaps	Karina Kepa	Leo Renner
Alexander Pfeil	Samuel Berger	Richard Herrmann
Marco Meyer	Martin Fritz	
Timo Platzer	Gabriela	Manuel Hauf
	Schollmeier Toribio	Thomas Rottenkolber
Artur Suffa	Sophia-Marie	Lucia Hauf
Patrick Wittmann	Reichenberger	Lorena Lutze
Oliver Krnjic	Alejandra	Sandra Schranz
	Moctezuma Morales	Elisa Turnwald

Firmung 2008

Miteinander auf dem Weg



Am Samstag, 5. Juli, werden aus unserer Seelsorgeeinheit Großmehring und Theißing voraussichtlich 65 junge Christen das Sakrament der Firmung empfangen. Abt Thomas Freihart OSB aus Weltenburg wird ihnen beim Firmgottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Wolfgang die Firmung spenden.

In 12 Tischgruppen werden sich die Firmlinge intensiv auf diesen Tag vorbereiten. Als Firmmotto haben die Tischmütter „Miteinander auf dem Weg“ ausgewählt. Und gemeinsam macht sich dann in den nächsten Wochen jede Tischgruppe auf den Weg, dieses „Miteinander“ näher kennen zu lernen. So werden die Firmlinge erfahren, dass sie in der Gruppe stärker sein können, was sie selbst wert sind oder wie sie die Botschaft Jesu mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen können. Den Müttern, die sich bereit erklärt haben, die Gruppen zu leiten, sei bereits auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön gesagt.

Außerdem macht jeder Firmling ein so genanntes Firmpraktikum, bei dem er aktiv in der Pfarrge-

meinde oder im sozialen Bereich mitwirken kann. Die einen schneiden Gemüse für das Fastenessen, andere helfen bei der Altkleidersammlung mit oder arbeiten einen Vormittag lang im Kindergarten. Einige erstellen gemeinsam eine Firmzeitung, wieder andere legen einen Blumenteppich für Fronleichnam oder helfen bei der „Tafel“ in Ingolstadt.

Am 6. April werden sich die Firmlinge bei einem Vorstellungsgottesdienst offiziell der Pfarrgemeinde vorstellen. Dabei bringt jeder Firmling eine Kerze mit, die wir dann alle in der Kirche aufstellen. In der Zeit bis zur Firmung kann jeder Firmling seine Kerze zu jedem Gottesdienst anzünden und anschließend wieder auslöschten. Wir wollen unseren Firmspender schon vorab kennen lernen. Deshalb machen wir gemeinsam am 30. Mai einen Ausflug nach Weltenburg, besuchen dort Abt Thomas und lassen den Tag noch im Vogelpark Abensberg ausklingen.

ANNI IHLER
TISCHMUTTER

Erwachsenenbildung

Hier ein kurzer Überblick über die Veranstaltungen, zu denen der Pfarrgemeinderat herzlich einlädt. Sie stehen allen Interessierten offen. Wir freuen uns auf Sie!

Liebst Du mich noch oder sind wir schon verheiratet? – die Paarbeziehung lebendig halten

Die Beziehung von Paaren hat sich in vielerlei Hinsicht gewandelt. Im Blick auf das Verständnis, im Blick auf die Dauer, im Blick auf die Kinder und vieles andere mehr stehen Eltern und Paare vor neuen und "altbekannteren" Herausforderungen. Mit diesen Fragen beschäftigt sich Dr. Peter Ulrich. Er ist Referent für Ehe und Familie am Bischöflichen Ordinariat in Eichstätt. Als ausgewiesener Beziehungsexperte geht es ihm darum, Möglichkeiten und Wege zu entdecken, mit diesen Themen umgehen zu können. Welche Stärken und Chancen haben Beziehungen, die Liebe lebendig halten können?

Es wäre schön, wenn an diesem Abend beide Partner teilnehmen könnten. Aber auch alleine kann man sicherlich wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen. Scheuen Sie sich nicht, am 15. April im Pfarrheim dabei zu sein, denn jeder Beziehung tut es sicherlich gut, einer kleinen Bestandsaufnahme unterzogen zu werden.

Mediterrane Küche

Die mediterrane Küche gilt als ideale Kost zur Vorbeugung von Herz – Kreislauf – Erkrankungen. Sie enthält wenig Fleisch, dafür viel Obst, Gemüse, Fisch und Olivenöl. Wie man diese Küche in den täglichen Speiseplan einbauen kann, darüber informiert Frau Renate Heckl vom Verbraucherservice Bayern am 3. Juni im Pfarrheim. Neben der Theorie gibt es auch einige leckere Sachen zum Probieren. Daher wird für diesen Abend ein Unkostenbeitrag von 3 Euro erhoben. Wer sich Anregungen für seinen Speisezettel holen möchte, wird gebeten, sich im Mai im Pfarramt für diese Veranstaltung anzumelden.

HILDEGARD DORN

„Musikalische Glanzlichter“

Konzert mit Saxophon, Klarinette und Orgel

Eine Zeitreise von der Vergangenheit bis zur Gegenwart verspricht das Konzert am Sonntag,

**13. April 2008 um 17.00 Uhr
in der Kirche St. Wolfgang in Großmehring**

zu werden. Es werden Werke von verschiedenen Stil-Epochen und Komponisten, sowie freie künstlerische Improvisationen interpretiert. Ausführende sind die Diplom-Musikpädagogen Dominik Konrad (Saxophon und Klarinette) und Peter Braun (Saxophon), sowie der Improvisationskünstler Dominik Harrer an der Orgel.

Dominik Harrer ist bekannt von der Ruaßkuchlmusi, unter anderem bei bisher zwei Auftritten in Großmehring Veranstaltungen und als Organist.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Der Eintritt beträgt 5 Euro.

LUISE SCHNEIDER
ORGANISATORIN

Gottesdienstgestaltung in der Osterzeit

Mit Beginn der Karwoche am Palmsonntag bis hin zum österlichen Triduum einschließlich Ostermontag ist der Kirchenchor im Einsatz. „Beim letzten Abendmahle“, „Schau hin nach Golgotha“, „Christus factus est“, „Popule meus“, das „Auferstehungs-Osterhalleluja“, Psalmverse usw. sind nur einige genannte Chorsätze.

Am Ostermontag um 10.00 Uhr wird die Messe in C von Anton Bruckner mit Orgel und instrumentaler Besetzung gesungen.

LUISE SCHNEIDER

Kinderkirche - "Krabbel"-Gottesdienst?

Es gibt so vielfältige Möglichkeiten, Gott zu loben und sich mit allen Sinnen auf die Spuren des eigenen Glaubens zu machen. Im Krabbelgottesdienst werden erste gemeinsame Glaubensschritte gewagt ...

"Ja, Gott hat alle Kinder lieb, jedes Kind, in jedem Land" heißt es in einem Lied.

Wir wollen mit unseren Methoden einen liebenden Gott, einen guten Freund, einen Vater mit offenen Armen vermitteln. Mit unserem Gottesdienst wollen wir Familien in ihrem Alltag und ihrem Glauben stärken.

Ablauf eines Gottesdienstes

Ankommen: Kerze anzünden / immer gleiches Gebet / Begrüßung / Lied / Gebet / Hauptteil: Biblische Geschichte oder allgemeines Thema / Aktion für die Kinder / Lied zum Thema / Gebet Vater Unser / Segen / Segenslied / Verabschiedung

Ein gleich bleibender Ablauf, eine feste Liturgie, gibt Sicherheit und schafft Vertrauen. Ein gleich bleibender Anfangs- und Schlussteil ist wie ein Rahmen, in dem Erwachsene und besonders kleine Kinder eine Orientierung haben. Der Hauptteil besteht aus einer biblischen Geschichte, einem Vers, aus einem Psalm; manchmal greifen wir aber auch Kinderlieder, Kinderbücher oder Sinnes- und Naturerfahrungen auf und machen diese zu einer religiösen Erfahrung. Sehr wichtig ist es uns, keine spekta-

kulären, aufwändigen Aktionen zu machen, sondern eine einzige Botschaft mit allen Sinnen zu vermitteln. Das Motto lautet: Weniger ist mehr! Ein kurzes Wort, gemeinsames Tun sowie ein kurzer Dank oder eine Bitte an Gott vertiefen Glaubenserfahrungen. Wichtig ist, dass die Familien etwas Stärkendes, Hilfreiches für ihren Alltag mitnehmen können.

Die Vorbereitung für die Krabbelgottesdienst findet in einem Team statt. Da im bisherigen Vorbereitungsteam die Kinder der Helfer bald aus diesen Gottesdiensten "rauswachsen", sind wir auf der Suche nach interessierten Eltern, die uns gerne mal in dem einen oder anderen Gottesdienst unterstützen.

Ein paar Treffen sind notwendig, damit ein Krabbelgottesdienst gut gelingt. Hier kann jede und jeder die eigenen Begabungen (Organisation, Plakate gestalten, Bastelarbeiten u. ä.) einbringen.

Falls Sie gerne bei der Gestaltung kindgerechter Gottesdienste mithelfen wollen, melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder rufen bei Margot Schmidhammer 08407/ 930709 an.

Die nächste Kinderkirche findet am Donnerstag, den

13. März um 17.00 Uhr statt.

MARGOT SCHMIDHAMMER

Die Alte Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ wird saniert

Unter diesem Titel haben wir Sie im Weihnachtspfarrbrief 2007 informiert. Heute, einige Monate später, wissen wir mehr und wollen Sie über den Stand der Dinge weiter auf dem Laufenden halten.

Die Berechnungen und Arbeiten vom Ingenieur-Büro Grad (Statik) sind abgeschlossen. Nun kann die Architektin Frau Batz-Pickl das Leistungsverzeichnis erstellen. Die Aufbereitung der Daten wird allerdings noch einige Wochen in Anspruch nehmen, wie uns Frau Batz-Pickl in einem Gespräch erläuterte.

Wir hoffen, dass wir Ende Mai/Anfang Juni mit der Sanierung beginnen können.

Dank Ihrer großen Spendenbereitschaft sind wir auf gutem Wege, unser Ziel von mindestens 100 Tausend Euro zu erreichen. Bis heute haben wir bereits 35 Tausend Euro erhalten. Weitere große Spenden, die uns bereits mündlich zugesagt wurden, sind noch nicht enthalten. Auf diesem Wege möchte sich die Kirchenverwaltung für die bereits eingegangenen Spenden herzlich bedanken.

Der Erlös des Fastenessens am Sonntag, 9. März, wird in diesem Jahr ebenfalls zugunsten der Kirchenrenovierung sein.

Übrigens können Sie sich über den Stand der eingegangenen Gelder laufend informieren. In der Vorhalle der Pfarrkirche ist ein Spendenbarometer aufgestellt, der monatlich angepasst wird.

Wir sind auch weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. und freuen uns über jede Spende, die wir erhalten.

Konto: Hallertauer Volksbank, Großmehring
Nr. 302610175
BLZ 72191600

Im Namen der Kirchenverwaltung

NORBERT PABST
PFARRER

EWALD LANG
KIRCHENPFLEGER

Vergelt 's Gott

Kath. Kirchenst. Großm.

302610175

Raiba Großmehring

Kath. Kirchenstiftung Großmehring

302610175

VOBA-RAIBA Großmehring

721 916 00

Jahresspende

umseitig
Überweisungsformular

Ministranten

Auch dieses Jahr haben die Großmehringer Ministranten wieder Fastenbrot gebacken und dieses zugunsten der Ministranten-Kasse verkauft. Um die Ministranten-Kasse weiter aufzubessern, werden die Minis noch Osterkerzen basteln und auch diese wieder verkaufen.

Gruppenstunde zum Basteln der Osterkerzen: Mittwoch: 12. März um 16.00 Uhr im Pfarrheim

Verkauft werden die Kerzen am Samstag, 15. März bei der Abendmesse und am Palmsonntag, 16. März.

Seit Daniela Zisterer weg ist, finden keine regelmäßigen Gruppenstunden mehr statt. Wir hoffen, dass wir ab September wieder eine(n) neue Gemeindereferentin(ten) bekommen. Trotzdem wollen wir aber auch jetzt weiterhin zumindest einige Aktivitäten anbieten, beachtet bitte immer den Aushang in der Sakristei.

SABINE MEYER, CHRISTIAN FRANK

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe bietet reichlich Gelegenheit zu Spiel, Spaß und Kontakten für Kleinkinder (ab ca. 1 Jahr) und ihre Eltern. Langeweile ist hier ein Fremdwort.

Wir treffen uns immer mittwochs ab 9.00 Uhr im Pfarrheim und probieren alles aus, was man noch vor dem Kindergarten gemeinsam unternehmen kann:

- Kinderlieder
- Bewegungsspiele
- Feiern
- Basteln
- Fingerspiele
- Ausflüge
- Spielen
- Malen
- usw.

Herzlich willkommen sind Eltern und ihre Kinder bis 3 Jahre. Wer neugierig geworden ist, sollte einfach mittwochs vorbeikommen und mitmachen.

Information und Kontakt über Karin Stutz 08407/8500

Internet

Glaube und Religion im Internet – Von allem etwas und für alle etwas?

Dass man im Internet von praktisch allem etwas finden kann, was einen interessiert, ist hinreichend bekannt. Schwierig ist es allerdings, das Passende zu finden. Das ist nicht nur so, wenn man nach Produkt- oder Urlaubsinformationen sucht, sondern auch nach Informationen oder Hilfen zum Thema Glaube und Religion. Im Pfarrbrief Weihnachten 2006 (www.pfarrei-grossmehring.de/PfarrbriefWeihn2006.pdf) bin ich in dem Artikel „Googlen nach Gott“ schon auf dieses Problem eingegangen. Ich möchte dieses Mal auf ein paar gute Seiten aufmerksam machen und Quellen angeben, wo sich weitere Hilfen und Informationen befinden.

Lernen und Bildung ist ein Schwerpunkt des christlichen Internet. Das, was deutsche Christen über ihren Glauben wissen, ist vielfach erschreckend wenig. Neben reinen Informationen über den Glauben bieten Webseiten auch Kurse zum Glauben an, die man Stück für Stück durcharbeiten kann. Auf der Seite www.internetseelsorge.de/information.html unter der Rubrik „Glauben & Wissen“ findet sich unter anderem ein Crash-Kurs und ein „Was tun, wenn“-Berater. Ein „Schnupperkurs Glauben“ ist auf den Seiten von www.glaubensinformation.de und die „Kirche für Einsteiger“ auf www.ekd.de/einsteiger/einsteiger.html zu finden.

Wenn jemand nicht mehr weiter weiß, sucht er heute oft im Internet um **Hilfe und Beratung**. Zum einen können Sie nach Adressen und Anlaufstellen suchen (z. B. www.telefonseelsorge.de), aber auch Hilfe über E-Mail, Chat oder Foren finden: <http://chat.telefonseelsorge.org>. Persönliche BegleiterInnen können Sie z. B. während der Fastenzeit unter www.internetseelsorge.de per E-Mail ansprechen.

Allgemeine **Informationen** über religiöse Themen sind in Wörterbuchform in www.wikipedia.de schnell aufspürbar. Jede Kirche hat weltweit, auf Länder-, Bistums- und viele auch auf Pfarreebene ihre Webseiten. Für die katholische Kirche: www.vatican.va (weltweit), www.kath.de und www.katholische-kirche.de für Deutschland, www.bistum-regensburg.de und www.pfarrei-grossmehring.de. Die Adressen anderer Kirchen finden sich unter www.publik-forum.de unter der Rubrik „Links“.

Kirchliche **Veranstaltungen und Termine** im Umkreis von Großmehring sind auf den einzelnen Webseiten der Pfarreien, bei www.pfarrei-grossmehring.de in erster Linie unter „Pfarrblatt“ und „Pfarrbrief“. Den komplizierten Link zu den Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerk im Landkreis Eichstätt (www.altmuehlnet.de/~kbw-eichstaett/keb/programm/programm.php) finden Sie unter www.pfarrei-grossmehring.de unter der Rubrik „Der Weg Nach Draußen“. Freizeitangebote für Mädchen bietet der Canisiushof in Kasing unter www.schoenstatt-ei.de. Termine rund um Ehe und Familie sind auf www.bistum-eichstaett.de/familie zu finden.

Spiritualität und Meditationen. „Spiritualität ist der Baustil, der die Architektur meines Lebenshauses bestimmt.“ www.internetseelsorge.de/spiritualitaet.html bietet kurze geistliche Impulse, aber auch ganze Meditationskurse an. **Kinder** finden unter der Rubrik „Kinderseiten“ auf www.katholischekirche.de z.B. Geschichten und Legenden, Kreatives zum Selbermachen, ein Reisebingo etc. Die beste Seite für **Jugendliche** ist vielleicht www.provoweb.de. Hier kann man sich mit Gleichgesinnten austauschen und ist mindestens eine Ergänzung, wenn nicht sogar eine Alternative zu www.bravo.de.

Das Internet bietet vielen „**Rand**“-**Gruppen**, die in der offiziellen katholischen Kirche nicht gerne gesehen sind, Hilfe und Unterstützung, trotzdem ihr Christsein zu leben. Dazu gehören z. B. die KirchenVolksBewegung (www.wir-sind-kirche.de), die Initiative Kirche von unten (www.ikvu.de), Homosexuelle (www.homosexuelle-christen.de) und Ausländer (www.webkatalog.kath.de/64/245).

Viele Angebote im Internet werden vor allem von Christen aufgesucht, die den offiziellen Kirchen fern stehen, das kirchliche Leben als nicht zeitgemäß empfinden oder Gottesdienste als zu langweilig und zu traurig „erleben“ und

<p>Jesus online-Beichte Kirche-von-unten Bischof Liebe Christus Spenden Zollitsch Leben-nach-dem-Tod Auferstehung Kirchensteuer(hinterziehung)Kirche Zölibat Gott Caritas Stammzellenforschung Einsamkeit Nächstenliebe Sonntagspflicht Ökumene sexualfeindlich wiederverheiratet</p>

Abbildung: So genannte Tags können das Suchen erleichtern: Je größer der Begriff, desto mehr wird nach dem Wort gesucht.

deswegen auch nicht an Gottesdiensten oder anderen kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen.

Die meisten christlichen Webseiten sprechen nur gewisse Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen an, die eher höheren Bildungsschichten angehören. Obwohl es im kommerziellen Bereich immer mehr Webangebote gibt, die auch bildungsferne Gruppen ansprechen, ist dies in seriöseren Bereichen, zu denen auch die Religion gehört, eher (noch) recht schwierig.

Damit Sie nicht die ganzen Links eintippen müssen, gehen Sie doch auf www.pfarrei-grossmehring.de/internet.html. Dort haben Sie dann den gleichen Text wie hier und Sie brauchen nur auf die Links zu klicken. PETER IHRLER

Termine

Kinder- und Jugendgruppen

Gruppenstunden

- Kindergruppe „Manu und Andrea“
alle Kinder von der 2. bis zur 4. Klasse
freitags von 15-16 Uhr
- Kindergruppe „Johanna und Maria“
alle Kinder der 3. und 4. Klasse
freitags von 15-16 Uhr
- Mädchengruppe „Conny und Elisabeth“
Mädchen der 5. und 6. Klasse
14-tägig, freitags von 17-18 Uhr, nächster Termin: 14.3.
- „Snakes“
Mädchen ab 13 Jahren
freitags von 17-18 Uhr

Familiengottesdienstkreis:

14.3.	17.00 Uhr	Kinder- und Jugend-Kreuzweg
21.3.	10.00 Uhr	Karfreitag: Kinderkreuzweg
24.3.	15.30 Uhr	Emmausgang
30.3.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
1.6.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
20.7.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
21.9.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst

Fastenessen

am Sonntag, 9. März ab 11.00 Uhr im Pfarrheim

Wie schon die letzten Jahre kocht der Pfarrgemeinderat wieder große Mengen Gemüsesuppe. Wir hoffen, dass Sie an diesem Sonntag einmal auf den „Sonntagsbraten“ verzichten und stattdessen Gemüsesuppe essen.

Der Erlös kommt dieses Jahr der Renovierung unserer alten Pfarrkirche zugute.

Besondere Gottesdienste während der Osterzeit

Großmehring:

So 16. März Palmsonntag	10.00	Segnung der Palmzweige im Friedhof, Prozession zur Kirche, Pfarrgottesdienst mit Osterkerzenverkauf der Ministranten
Mo 17. März	19.00	Osterbeichte mit auswärtigen Priestern
Di 18. März	19.00	Osterbeichte mit auswärtigen Priestern
Do 20. März Gründonnerstag	17.00 – 18.00 20.00	Osterbeichte Feier vom letzten Abendmahl anschließend Betstunde in der alten Kirche
Fr 21. März Karfreitag	9.00 10.00 15.00 18.30 19.30	Kreuzweg Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie Wortgottesdienst – Kreuzverehrung – Kommunionfeier anschl. Betstunden in der alten Kirche Osterbeichte stille Einsetzung
Sa 22. März Karsamstag	15.00 – 16.00 21.00	Osterbeichte Feier der Osternacht Wortgottesdienst – Lichtfeier – Tauffeier – Eucharistiefeier, anschl. Speisenweihe
So 23. März Ostersonntag	10.00 19.00	Osterfestgottesdienst mit Speisenweihe Vesper
Mo 24. März Ostermontag	10.00 15.30	Ostergottesdienst Emmausgang

Demling:

Sa 15. März	17.30	Palmsonntagsgottesdienst mit Palmprozession
Mi 19. März	18.00	Osterbeichte
Fr 21. März Karfreitag	9.00	Kreuzweg
So 23. März Ostersonntag	8.15	Osterfestgottesdienst mit Speisenweihe
Mo 24. März- Ostermontag	8.30	Ostergottesdienst

Änderungen vorbehalten

Termine – Vorschau

- So 30.3. 10.00 Uhr** Familiengottesdienst
So 6.4. 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
So 20.4. 10.00 Uhr Erstkommunion in Demling
28.4. bis 30.4. 19.00 Uhr: Bittgänge
Do 1.5. 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst, anschl. Fahrzeugsegnung
19.00 Uhr erste Maiandacht
Sa 3.5. 9.00 Uhr Wallfahrt nach Bettbrunn (6.00 Uhr Abmarsch)
So 4.5. 10.00 Uhr Erstkommunion in Großmehring
Di 6.5. 19.00 Uhr KAB-Maiandacht zur Kapelle am Mehringer Berg
Fr 9.5. 17.00 Uhr Maiandacht der Firmlinge
Mo 12.5. 8.00 Uhr Schauermesse; anschl. Flurprozession
Do 22.5. 8.00 Uhr Pfarrgottesdienst; anschl. Fronleichnamsprozession
Sa 24.5. 18.00 Uhr Gottesdienst; anschl. Fronleichnamsprozession in Demling
So 25.5. 10.00 Uhr Bruderschaftsfest; nachmittags: eucharistische Anbetung
Sa 5.7. 9.30 Uhr Firmgottesdienst mit Abt Thomas Freihart OSB

Seniorenclub:

- | | |
|--|--|
| 2.4. Gemütl. Beisammensein
Diavortrag „Südafrika“ | 25.6. Tagesausflug nach Passau |
| 9.4. Seniorentanz | 2.7. Seniorentanz |
| 16.4. Gemütl. Beisammensein | 9.7. Gemütl. Beisammensein |
| 23.4. Seniorentanz | 16.7. Seniorentanz |
| 30.4. Halbtagesausflug | 23.7. Sommerfest |
| 7.5. Seniorentanz | 30.7. Seniorentanz |
| 14.5. Muttertag -
gemütl. Beisammensein | 6.8. Gemütl. Beisammensein
ohne Programm |
| 21.5. Seniorentanz | 20.8. Gemütl. Beisammensein
ohne Programm |
| 28.5. Maiandacht Senioren | 3.9. Halbtagesausflug |
| 4.6. Seniorentanz | 10.9. Seniorentanz |
| 11.6. Gemütl. Beisammensein | 17.9. Gemütl. Beisammensein |
| 18.6. Seniorentanz | 24.9. Seniorentanz |

zum Dienst bereit

Pfarrer Norbert Pabst 08407/225
Pfarrsekretärin Anna Depperschmidt..... 08407/225
..... Fax 08407/1853
E-Mail pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Internet www.pfarrei-grossmehring.de
Organistin und Chorleiterin Luise Schneider 08407/8141

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag..... 8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag..... 15.00 – 18.00 Uhr

Kath. Kindergarten:

Leiterin Bettina Schneider 8.00 – 9.00 und 13.00 – 14.00
Telefon 08407/310
Internet www.pfarrei-grossmehring.de/Kindergarten
E- mail kindergarten@pfarrei-grossmehring.de

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung Großmehring
..... Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 302610175
Kirchenstiftung Demling
..... Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 2610612

Impressum

Herausgeber	Pfarrgemeinderat St. Wolfgang, Großmehring e-mail: PGR@pfarrei-grossmehring.de
Redaktion	Anni Ihrler, Regensburger Str. 42 a
Fotos	Pfeilschifter, Ihrler
Layout	Anni Ihrler
Herstellung	Kath. Pfarramt Großmehring Regensburger Str. 1 Tel. 08407/225 e-mail: pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Auflage	2300 Stück, erscheint 3 mal jährlich
Herbstpfarrbrief	Beiträge bis spätestens 21.9.08

wir gratulieren

zum 94. Geburtstag

16.4. Simon Obermeyer Donaustraße 7

zum 93. Geburtstag

11.9. Amalie Streb Am Hanfgarten 10

zum 92. Geburtstag

12.6. Luise Batz Donaustraße 1

zum 90. Geburtstag

24.7. Sebastian Renetzeder
Raiffeisenstraße 19

zum 89. Geburtstag

6.6. Johann Kindermann Mühlweg 22
26.7. Anna Leib Stephanstraße 3

zum 88. Geburtstag

4.5. Maria Krapf Pettlinger Straße 4
11.5. Emmy Benner Stephanstraße 19
2.6. Anna Klima Tannenstraße 18
17.7. Michael Theuerkauf Frühlingstraße 8
2.9. Rosa Meier Nibelungenstraße 2
11.9. Martin Schäringer Hauptstraße 13

zum 87. Geburtstag

17.7. Paul Schneider Bräustraße 4
29.7. Maria Luckert Nibelungenstraße 44
2.8. Katharina Ende Nibelungenstraße 6

zum 86. Geburtstag

12.4. Franziska Schneider Am Gensberg 2
3.5. Hildegard Welser Sebastianstraße 5
30.5. Wilhelm Meilinger Prinz-Karl-Straße 11
6.6. Anna Kratzer Raiffeisenstraße 3
20.7. Maria Höfer Lortzingstraße 21
30.7. Georg Gump Kastanienweg 13
30.7. Gottfried Walser Bräustraße 10
14.8. Oskar Olbrich Mühlweg 7
29.8. Theresia Rudolf Enzianstraße 9
29.8. Maria Schwarz Brahmstraße 4
4.9. Johann Lang Ingolstädter Straße 31
6.9. Johann Daubmeier Marienplatz 6

zum 85. Geburtstag

30.4. Melanie Kindermann Mühlweg 22
12.5. Eleonora Gempel Gossgassl 4
25.5. Rosa Schlamp Wolfgangstraße 37
23.6. Anna Stangl Regensburger Straße 36
18.8. Antonie Euringer Marienplatz 4
19.9. Kurt Demuth Albrecht-Dürer-Straße 1

zum 80. Geburtstag

4.4. Johann Meier Demlinger Weg 4
7.4. Irma Blab Nordring 4
7.4. Rosa Huber Sudetenstraße 53
5.5. Anna Boos Lenbachstraße 7
26.5. Lina Gröger Richard-Wagner-Straße 4
24.6. Theresia Guisl
Adalbert-Stifter-Straße 3
14.7. Michael Kobel Goethestraße 5
14.7. Anna Schneider Feselenstraße 2
26.7. Anna Kobel Adalbert-Stifter-Straße 6
25.8. Lorenz Stock Donaustraße 14
3.9. Matthäus Stelmüller
Am Doggersbuckel 2
7.9. Johann Ott Erlachhof 3

zum 75. Geburtstag

2.4. Johann Wengelinski Petergasse 4
4.4. Gisela Schmitt Hopfenstraße 3
14.4. Eduard Krumpholz Lilienstraße 38
4.5. Franz Hutzler Enzianstraße 1
31.5. Benno Heigl Steigweg 16
5.6. Elfriede Donaubauer Blumenstraße 1
6.6. Hildegard Wengelinski Petergasse 4
15.6. Wolfgang Heller Fischergasse 16
26.6. Rosa Welser Ingolstädter Straße 47
28.6. Walburga Schneider
Richard-Wagner-Straße 15
7.7. Engelbert Diepold Zieglerweg 12
18.7. Theres Müller Am Hang 10
20.8. Adolf Högl Humboldtstraße 5
30.8. Rudolf Schlamp
Regensburger Straße 13
31.8. Aloisia Baumann Walchenseestraße 3
24.9. Alfred Langesee Leharstraße 20